

Bitte ausgefüllt an:  
Gemeinde Mainhausen  
Fachbereich Bürger & Ordnung  
Rheinstraße 3  
63533 Mainhausen



GEMEINDE MAINHAUSEN



Fachbereich Bürger & Ordnung  
Rheinstraße 3, 63533 Mainhausen  
Tel. 06182-8900-72, Fax -8900-40  
mailto: ordnungsamt@mainhausen.de

- ☐ Anzeige vorübergehender Betrieb eines Gaststättengewerbes gem. § 6 HGastG  
- Die Anzeige ist rechtzeitig – **mind. 4 Wochen** – vor Ausübung der Tätigkeit einzureichen
- ☐ Durchführung einer Veranstaltung im öffentlichen Verkehrsraum
- ☐ Antrag auf Sondernutzungserlaubnis / Plakatierung

### 1. Angaben des Antragstellers

Organisation, Verein, Firma

Verantwortlicher: Name u. Vorname:

Ladungsfähige Anschrift:

Telefonnummer:

Mobilfunknummer:

Email-Adresse

Besonderer Anlass

### 2. Ort der Ausübung des Gaststättengewerbes – ggf. ist ein Geländeplan / Streckenplan beizufügen!

☐ im Freien

Ort/Anschrift

☐ im Festzelt

Ort/Anschrift

☐ in den Räumen

Ort/Anschrift

Festzelte ab einer Größe von **100 m<sup>2</sup>** sind vor Beginn der Veranstaltung der Bauaufsicht Kreis Offenb. zu melden

Aufstellung von fliegenden Bauten (Zelt, Bühne, Tribüne, Karussell, Vergnügungspark)

### Zeitraum der Ausübung

Zeitraum der Ausübung (Datum und Uhrzeit)

Aufbau

Abbau

### 3. Speisen und Getränkeangebot

Speisen:

Getränke:


#### 4. Besucherzahl

Voraussichtl. zu erwartende Besucherzahl:

Voraussichtl. Alter der Besucher:  
(Zielgruppe)

#### 5. Musikdarbietungen

Durchführung von Musikdarbietungen / Live Bands / Beschallung / Durchsagen über Lautsprecher ect.

☐ NEIN

☐ JA

Welche?

Zeitraum:

#### 6. Rahmenprogramm

Planen Sie sonstige Aktivitäten (Feuerwerk, Einsatz von Tieren, Lasershows ect.) Diese sind evtl. genehmigungspflichtig und müssen gesondert beantragt werden.

☐ JA (wenn ja, welche)

☐ NEIN

☐ **Ferner stellen wir Antrag auf die Erteilung einer verkehrsrechtlichen Anordnung (Verkehrsbeschränkung) für folgende Straßen**

Gem. Hess. Verwaltungskostengesetz sowie der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des hessischen Ministers für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 25,-- € erhoben.

Sofern Anordnungen nach § 10 (2) HGastG getroffen werden müssen wird die Gebühr nach Zeitaufwand berechnet.

Mit der Unterschrift versichere ich, dass ich §11 HGastG kenne und beachten werde. Die Gemeinde Mainhausen hat die Anzeige gem. §7 HGastG den zu involvierenden Behörden zu übermitteln. Die Richtigkeit der getätigten Angaben wird bestätigt. Die Hinweise im Anhang wurden zur Kenntnis genommen.

Mainhausen, den \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Wird von der Behörde ausgefüllt:

Verteiler:

☐ Polizei

☐ Finanzamt Offenbach

☐ Bauaufsicht Kreis Offenbach

☐ Veterinäramt Kreis Offenbach

☐ Immissionsschutz Kreis Offenbach per mail

☐ Gemeindekasse

☐ Straßenverkehrsbehörde

☐ Gemeindebrandinspektor

☐ Abfallwirtschaft

## **Hinweise an den Veranstalter:**

- Sollten sich vor Beginn der Veranstaltung Änderungen hinsichtlich der getätigten Angaben ergeben, sind diese unverzüglich mitzuteilen.
- Gemäß § 11 Abs. 3 HGastG ist es verboten,
  1. Branntwein oder überwiegend branntweinhaltige Lebensmittel durch Automaten feilzuhalten,
  2. alkoholische Getränke an erkennbar Betrunkene zu verabreichen,
  3. das Verabreichen von Speisen von der Bestellung von Getränken abhängig zu machen oder bei der Nichtbestellung von Getränken die Preise zu erhöhen.
  4. das Verabreichen alkoholfreier Getränke von der Bestellung alkoholischer Getränke abhängig zu machen oder bei der Nichtbestellung alkoholischer Getränke die Preise zu erhöhen.
  5. alkoholische Getränke in einer Form abzugeben, die geeignet ist, dem Alkoholmissbrauch Vorschub zu leisten (z.B. Flatrate-Partys, 1-Euro-Partys, Happy-Hour usw.)
- Gemäß § 11 Abs. 4 HGastG sind bei Ausschank alkoholischer Getränke auch alkoholfreie Getränke zum Verzehr an Ort und Stelle anzubieten. Davon ist mindestens ein alkoholfreies Getränk nicht teurer anzubieten als das billigste alkoholische Getränk. Der Preisvergleich erfolgt hierbei auch auf der Grundlage des hochgerechneten Preises für einen Liter der betreffenden Getränke. Die zuständige Behörde kann für den Ausschank aus Automaten Ausnahmen zulassen.
- Die Regelungen der TA-Lärm sowie der Freizeitlärmrichtlinie Hessen finden Anwendung
- Gem. § 43 Infektionsschutzgesetz müssen Personen, welche Speisen herstellen, im Besitz eines gültigen Gesundheitsnachweises des zuständigen Gesundheitsamtes sein.
- Es wird darauf hingewiesen, dass im Einzelfall zusätzliche Auflagen hinsichtlich Ihrer Veranstaltung in einem gesonderten Bescheid durch die zuständige Verwaltungsbehörde festgesetzt werden können.
- Im Bedarfsfall kann von der zuständigen Behörde ein Brandsicherheitsdienst für die angezeigte Veranstaltung angeordnet werden. Hierüber erhalten Sie dann eine gesonderte Anordnung.

## **Verantwortlichkeit des Veranstalters**

Dem Inhaber der Erlaubnis wird besonders bei größeren Veranstaltungen dringend nahegelegt, eine ausreichende Haftpflichtversicherung abzuschließen. Er hat alle notwendigen Vorkehrungen zu treffen, um die öffentliche Sicherheit und Ordnung im Veranstaltungsraum oder auf dem Veranstaltungsgelände zu gewährleisten. Hierzu gehört insbesondere auch die Einhaltung Lebensmittel-, Hygiene-, Seuchen-, Gaststätten-, Preisangabe-, Sperrzeit-, Jugendschutz-, sowie Sonn- und Feiertagsrechtlicher Vorschriften. Ebenso aber auch die Benachrichtigung der Polizei bei sich anbahnenden Störungen.

## **Sperrzeit**

Sperrzeit beginnt um 5.00 Uhr und endet um 6.00 Uhr. Nach der hessischen Sperrzeitverordnung müssen Veranstaltungen im Freien um 24.00 Uhr enden. Dabei ist aber zu beachten, dass die Vorgaben nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz zum Schutz der Anwohner/innen vor Lärm einzuhalten sind.

## **Lärmschutz**

Es sind alle erforderlichen Maßnahmen zu treffen, um eine Störung der Nachtruhe zu vermeiden. Die Nachtruhe beginnt um 22.00 Uhr. Generelles Ende für Musik/Beschallung ist 0.00h, um 1.00h müssen die Veranstaltungen kompl. beendet sein. Insbesondere sind die Lärmrichtwerte der technischen Anleitung zum Schutz gegen Lärm (TA Lärm) und die Verordnung zum Schutz vor Geräuschemissionen durch Außengastronomie zu beachten.

## **Jugendschutz**

Aufenthaltszeiten von Jugendlichen in Gaststätten und bei Tanzveranstaltungen: Unbegleitete Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren → völliges Aufenthaltsverbot. Ausnahme: In Gaststätten lediglich zur Einnahme eines Getränkes oder einer Mahlzeit. Unbegleitet Jugendliche im Alter zw. 16 – 18 Jahren → Aufenthalt bis 24 Uhr  
*Die Bestimmungen des JuSchG, aktuelle Fassung sind einzuhalten.*

## **Alkoholausschank:**

An Kinder und Jugendliche dürfen keine branntweinhaltigen Getränke abgegeben werden. Hierunter fallen alle „harten“ Sachen, wie z.B. Schnaps, Korn, Whiskey, Likör und alle entsprechenden Mixgetränke wie z.B. Wodka-RedBull. Frei ab 16 Jahren → nicht brandweinhaltige Getränke wie z.B. Bier, Wein, Sekt  
*Die Bestimmung des Jugendschutzgesetzes in der amtlichen Fassung sind einzuhalten.*

## **Nichtraucherschutz**

In Hessen gilt ein umfassender Nichtraucherschutz. Es gilt ein generelles Rauchverbot in allen umschlossenen Räumen von Gaststätten im Sinne von § 1 Gaststättengesetz. Die Ausnahme vom Rauchverbot ist nur in vollständig abgetrennten Nebenräumen von Gaststätten, sowie in Einraumgaststätten (Raucher kneipen) mit weniger als 75m<sup>2</sup>, gemäß HessNRSG für Gaststätten möglich. Der dafür genutzte Raum darf nicht mit dem Hauptbewirtschaftungsraum/Gastraum identisch sein und muss deutlich gekennzeichnet sein.  
*Die Bestimmungen des HessNRSG in der amtlichen Fassung sind einzuhalten.*

## **Merkblatt Brand- und Gefahrenschutzvorkehrungen bei Märkten, Straßenfesten und ähnlichen Veranstaltungen** der Gemeinde Mainhausen ist zu beachten.

**Die genannten Informationen über Vorschriften im Gaststättenrecht sind nicht abschließend! Insbesondere sind die Bestimmung zur Hygiene, Ausschank- und Speiseabgabe ect. zu beachten.**